Dramatische Verfolgsjagd nach nächtlicher Polizeikontrolle

Autofahrer (23) rast auf Polizisten zu - und der greift zur Dienstwaffe

Sonntag 11. November 2018 - **Hardegsen / Göttingen (wbn). Sie werden immer brutaler, Gesetze und Menschenleben spielen keine Rolle mehr: Dieser Autofahrer raste gezielt auf einen Polizisten zu – mit anderen Worten: Er wollte ihn offensichtlich schwer verletzen oder töten. Der Polizist sah sich gezwungen zur Dienstwaffe zu greifen.**

Der 23-Jährige hatte keinen Führerschein, stand unter Alkoholeinfluss und sein Fahrzeug besaß kein gültiges Nummernschild. Weil das ungültige Kfz-Kennzeichen aufgefallen war, wurde der junge Mann von einer Funkstreife zum Anhalten aufgefordert. Doch der 23-Jährige raste stattdessen mit erhöhter Geschwindigkeit weiter.

I Fortsetzung von Seite 1 n Lengern ereignete sich dann der Zwischenfall, bei dem der Flüchtige auf den Polizisten zuhielt und dessen Polizeiwagen touchierte. Geistesgegenwärtig konnte sich der 53 Jahre alte Polizeihauptkommissar mit einem Sprung zur Seite retten. Der Polizist gab dann mehrere Schüsse auf das flüchtende Fahrzeug ab und traf vermutlich den Vorderreifen des Wagens. Im Bereich Ellierode umfuhr der 23-Jährige eine weitere Straßensperre, musste jedoch in Hardegsen wegen des Reifenschadens anhalten. Zu Fuß glaubt er der Polizei entkommen zu können, wurde jedoch nach kurzer Zeit in einem Gebüsch festgenommen. Dazu die Polizei: „Bei Überprüfung des 23-Jährigen stellte sich heraus, dass er unter Alkoholeinfluss und ohne Fahrerlaubnis am Steuer saß. Ein Atemalkoholtest ergab 1,48 Promille.“

Die Polizei leitete Ermittlungsverfahren "wegen des Verdachts eines versuchten Tötungsdeliktes zum Nachteil eines Polizeibeamten, Fahrens ohne Fahrerlaubnis, Gefährdung des Straßenverkehrs infolge Alkoholbeeinflussung sowie Kennzeichenmissbrauchs" ein. Das von dem 23-Jährigen genutzte Auto wurde beschlagnahmt.

Nachfolgend der Polizeibericht im Wortlaut: „Auf der B 27 in Göttingen hat sich ein 23-Jahre alter Autofahrer aus dem Landkreis Northeim Sonntagnacht (11.11.18) gegen 03.50 Uhr einer Kontrolle durch die Polizei entzogen und mit hoher Geschwindigkeit die Flucht ergriffen. Anlass der geplanten Überprüfung war, dass sich an dem PKW Kennzeichen befanden, die laut Überprüfung aktuell nicht ausgeben sind. Als eine Funkstreife dem Fahrer des Wagens

deshalb Anhaltezeichen gab, ergriff dieser unvermittelt die Flucht.

Es folgte eine Verfolgungsfahrt mit mehreren Streifenwagen, in deren Verlauf der 23-Jährige dann in Lenglern (Landkreis Göttingen) nach bislang vorliegenden Erkenntnissen vermutlich gezielt und mit hoher Geschwindigkeit auf einen auf der Straße stehenden Polizisten aus Göttingen zugefahren und das Einsatzfahrzeug des Beamten touchiert haben soll. Der 53-Jährige konnte sich geistesgegenwärtig durch einen Sprung zur Seite in Sicherheit bringen. Er blieb unverletzt.

Anschließend gab der Polizeihauptkommissar ersten Ermittlungen zufolge mehrere Schüsse aus seiner Dienstwaffe auf den weiter in Richtung Harste flüchtenden PKW ab. Obwohl nach ersten Informationen vermutlich ein Schuss den Vorderreifen des Wagens traf, setzte der 23-jährige Fahrer seine Flucht unbeirrt über die L 554 nach Harste und Asche in Richtung Hardegsen (Landkreis Northeim) fort. Im Bereich Ellierode umfuhr er dabei eine von der Polizei eingerichtete Straßensperre.

Der wegen des Reifenschadens nicht mehr fahrbereite PKW zwang den 23-Jährigen in Hardegsen schließlich zum Anhalten. Er ließ den Wagen in der Straße "Am Hagen" zurück und flüchtete zu Fuß. Beamte konnten den Gesuchten nach kurzer Verfolgung in einem Gebüsch festnehmen.

Bei Überprüfung des 23-Jährigen stellte sich heraus, dass er unter Alkoholeinfluss und ohne Fahrerlaubnis am Steuer saß. Ein Atemalkoholtest ergab 1,48 Promille.

Die Polizei leitete Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts eines versuchten Tötungsdeliktes zum Nachteil eines Polizeibeamten, Fahrens ohne Fahrerlaubnis, Gefährdung des Straßenverkehrs infolge Alkoholbeeinflussung sowie Kennzeichenmissbrauchs ein. Das von dem 23-Jährigen genutzte Auto wurde beschlagnahmt.

Der Festgenommene befindet sich aktuell weiter in Polizeigewahrsam.“